



**AUF DER SUCHE NACH  
DER VERLORENEN ZEIT**

Rund 230 km trennen Karlsruhe von Konstanz. Dazwischen: zahlreiche Möglichkeiten, sich in der Kunst zu verlieren. Tage kann man für die Strecke brauchen und hat in der kunst- und kulturreichen Region immer noch nicht alles gesehen! Und es kommt noch härter (oder interessanter!), wenn man die längere Route über Freiburg und den Schwarzwald wählt, wenn man einen Abstecher ins Elsass macht, ein wenig am Bodensee verweilt... Für beide Routen haben wir bei unserer Kunstreise zum Konstanzer Konzil neuerliche Tipps. Auf dem Weg nach Freiburg – dort ist die Ausstellung zur „Baustelle Gotik“ verlängert worden – locken die Zeller Kunstwege mit Skulpturen renommierter Künstler, darunter Werner Pokorny und Lluís Cera im Außenraum des Städtchens. Letzteren präsentiert Walter Bischoff außerdem im Museum Villa Haiss in einer kleinen Gruppenausstellung zusammen mit Hildegard Esslinger und Friederike Oeser. Auf linksrheinischer Seite bietet sich gerade in den Sommermonaten das Ecomusée d’Alsace

an, ein großes Freilichtmuseum mit Schauwerkstätten, in denen u.a. Elsässer Spezialitäten wie ausgebackene Akazienblüten, aber auch über den Marktplatz getriebene Schweine in eine andere Zeit entführen. Die kürzere Route zum Bodensee führt über Stuttgart – und wer schon mal an der Autobahn auf das Hinweisschild für Schloss Glatt aufmerksam wurde, dem sei dieses Wasserschloss wärmstens empfohlen, das idyllisch im Hinterland liegt. Ebenfalls ein wenig abseits der Route, aber genauso empfehlenswert ist Donaueschingen mit

der hochkarätigen Sammlung Biedermann, deren aktueller Jubiläumsausstellung „Lichtspiele“ und der Kunstinstallation zur Donauquelle. Die Sammlung ist im Juli außerdem auch mit Metallwerken in einer Sonderschau auf der Art Bodensee in Dornbirn vertreten. Und dann Konstanz: Die Konzilsausstellung hat bereits in den ersten beiden Wochen rund 35.000 Besucher angezogen – ein Publikumsmagnet und Muss für alle, die am Mittelalter und den großen Entscheidungen, die damals in Konstanz getroffen wurden, interessiert sind. International ging es in Konstanz um 1400 zu, weshalb die noch bis 13.6. in der Innenstadt präsente Videoinstallation „Your Eyes On Me“ den Blick in fünf andere europäische Städte und die dort lebenden Menschen lenkt – und damit den europäischen Gedanken, der während des Konstanzer Konzils gelebt wurde, auch heute sicht- und fühlbar macht. -CbG  
*Zeller Kunstwege: 15.6.-5.9., Villa Haiss: bis 30.8., Zell am Harmersbach; Lichtspiele: bis 2.11., Sammlung Biedermann, Donaueschingen; Art Bodensee: 11.-13.7., Dornbirn; Konstanzer Konzil: bis 21.9., Konzilsgebäude Konstanz*